

Weber · Vogel · Matos

Gloria Glühwürmchen

Bezaubernde
Gutenachtgeschichten



 Loewe

Unverkäufliche
Leseprobe





Susanne Weber • Kirsten Vogel

Gloria Glühwürmchen
Bezaubernde Gutenachtgeschichten



Susanne Weber • Kirsten Vogel

Gloria
Glowwürmchen
Bezaubernde
Gutenachtgeschichten

Mit Illustrationen von Martina Matos





ISBN 978-3-7855-8474-3

1. Auflage 2017

© Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2017

Text: Susanne Weber und Kirsten Vogel

Illustrationen: Martina Matos

Redaktion: Anika Dürtler

Umschlaggestaltung: Michael Dietrich

Printed in Poland

www.loewe-verlag.de

Inhalt

Gloria Glühwürmchen – das bin ich	11
Eine ganz besondere Nacht	14
Glühtag	23
Ein großer Wunsch	35
Die Welt von oben	44
Vom Fliegen und Leuchten	56
Ausflug in die Menschenwelt	66
Glühtherapie für Igel Isidor	78
Geschichten vom Glühen	85
Nachtwanderung mit Froschkonzert	97
Zauberhafte Freunde	109
Gloria-Lied	123







Gloria Glühwürmchen – das bin ich

Hallo, ich bin Gloria. Gloria Glühwürmchen, um genau zu sein. Ich heiße nicht nur mit Nachnamen Glühwürmchen, ich bin auch eins. Tagsüber schlafe ich, und abends, wenn es dunkel wird und die meisten Tiere und Menschenkinder ins Bett gehen, stehe ich auf. Mit dem Aufwachen fängt mein Körper an, wohligh zu kribbeln, mir wird kuschelig warm und mein Hinterteil fängt an zu glühen. Dann möchte ich nur noch eins: raus in die Nacht.

Leuchten kann ich richtig gut, in fast allen Farben und sogar manchmal auf Kommando. Mein Zwillingsbruder Gustav kann nicht so gut glühen wie ich, dafür kann er aber fliegen. Mein größter Wunsch ist es, auch fliegen zu lernen. Doch weibliche Glühwürmchen können das leider nicht. Gustav hat schon oft versucht, mir das Fliegen beizubringen, aber es klappt einfach nicht. Einmal bin ich kopfüber in den See geplumpst und war danach so ausgekühlt, dass ich kaum mehr leuchten konnte. Ich musste tagelang mit Schnupfen und Fieber im Bett liegen. Zum Glück ist meine Mama Gesine Ärztin. Bei ihr ist man in den besten Händen. Sie

hilft allen Tieren im Wald, die krank sind oder sich verletzt haben. Außerdem macht sie den besten Gänseblümchensaft weit und breit! Den brauchen wir Glühwürmchen, damit wir nachts lange leuchten können.

Mein Papa Gilbert meint, dass ich nach meiner Mama komme, weil ich auch immer allen Tieren helfen möchte, wenn sie in der Klemme stecken. Aber er sagt auch, dass ich mich nicht immer ablenken lassen und in der Schule besser aufpassen soll. Er ist nämlich Lehrer an unserer Waldschule, müsst ihr wissen.

Mama, Papa, Gustav und ich leben in einem wunderschönen Wald am Rande des Städtchens Rosenfelde. Wir nennen unseren Wald liebevoll den Glitzerwald, weil dort so viele Glühwürmchen leben. Unsere kleine, gemütliche Wohnung verbirgt sich hoch oben in einer alten Linde. Eine lange Wendeltreppe führt den Stamm entlang hoch zu ihr.

Im Glitzerwald haben wir alles, was sich Glühwürmchen nur wünschen können: alte, verwunschene Bäume, die leckersten



Früchte, einen blau schimmernden See mit riesigen Seerosenblüten darauf und die schönsten Sonnenuntergänge! Ich finde es einfach zauberhaft hier! Und dann ist da noch die kleine Stadt Rosenfelde, in der die Menschen wohnen. Leider habe ich noch nie einen Menschen gesehen, aber Gustav hat mir schon von ihnen erzählt. Weil er fliegen kann, ist er ihnen schon begegnet. Für mich ist der Weg zu Fuß in die Stadt viel zu weit. Ich wäre die ganze Nacht unterwegs und das geht natürlich nicht, denn bevor es morgens hell wird und die Menschen und die meisten Tiere aufstehen, gehen wir Glühwürmchen nämlich ins Bett.

Von Gustav weiß ich, dass manche Kinder Angst im Dunkeln haben. Glühwürmchen geht das nicht so. Wir haben ja unsere Lampe immer bei uns, sie ist quasi eingebaut. Die totale Finsternis kenne ich deshalb nicht. Den Tieren, die selber nicht leuchten können, kann ich in der Dunkelheit helfen. Ich liebe es, nachts in unserem Wald unterwegs zu sein. Es ist so spannend, was man dann alles erleben kann ...

